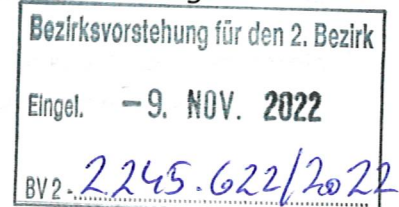


Sitzung vom 15.11.2022

Die unterfertigten Bezirksrät*innen von SPÖ, Die Grünen, ÖVP, NEOS, FPÖ und Team HC stellen gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag:



Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, die bisher unbenannte Parkanlage in der Großen Mohrengasse (Ecke Komödiengasse) nach Adele und Franz Moraw in „Moraw-Park“ zu benennen.

Begründung

Die Geschwister Adele (1878 – 1942) und Franz (1881 – 1949) Moraw waren beide sehr populäre KünstlerInnen, sie als Sängerin, er als Tänzer.

Adele, die nach ihrer Eheschließung mit Casimir Carangeot, einem französischen Tänzer, den Familiennamen Moraw-Carangeot führte, war eine Soubrette, die in vielen Operetten mitwirkte und neben Auftritten an zahlreichen Bühnen in Wien auch internationale Erfolge feiern konnte, bis nach Amerika.

Franz Moraw wurde nach einer Ballettausbildung ein sehr bekannter Tänzer, der mit seinen Tanzpartnerinnen in teils spektakulären Choreografien auf verschiedensten Bühnen im In- und Ausland auftrat. Nach seiner aktiven Zeit gründete er eine eigene Tanzschule, die über einige Jahre in der Leopoldstadt etabliert war.

Die Erfahrungen aus dem jeweiligen KünstlerInnenleben übertrugen sie auch auf das Engagement in der 1919 gegründeten Internationalen Artisten-Organisation – IAO (später Teil des Gewerkschaftsbundes der österreichischen Arbeiter und Angestellten als Gewerkschaft der Artisten), die ihren Sitz in der Leopoldstadt, in der Praterstraße 43 hatte. Diese Organisation bot Künstlerinnen und Künstlern, die meist freiberuflich bzw. nur in kurzen Engagements tätig waren, erstmals Schutz und soziale Absicherung durch verbindliche arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Unterstützung im Alter und bei Tod, Bahnfahrtermäßigungen etc. Auch bei Übervorteilung und Übergriffen (denen besonders die Frauen ausgesetzt waren) konnten sich Betroffene an die IAO wenden, welche auch Veranstaltersperren verhängen konnte.

Franz Moraw, der letztlich eine Wohnung im selben Haus, in dem die IAO ihren Sitz hatte, bezog, die er bis zu seinem Tod bewohnte, engagierte sich sehr in dieser Vereinigung, war Jury-Mitglied bei den dortigen Artistenprüfungen, hatte Anteil an Weiterentwicklungen zum Schutz und zur Unterstützung von KünstlerInnen, wobei er auch immer von seiner Schwester Adele tatkräftig unterstützt wurde.

Quelle:

Diplomarbeit von Alexandra Heim, „Die Moraws – Künstlergeschwister aus Wien. Historische Dokumentation zweier artistischer Karrieren“